

KED-Bianchi Team Berlin auch international erfolgreich!

Tour de Loir et Cher 14.-18.04.2010

Tino Thömel bester Nachwuchsfahrer der Rundfahrt
und nach zwei Etappen auf Platz 4 der Gesamtwertung

Blois, 16.04.2010 Nach dem Trainingslager auf Mallorca Anfang März und der anschließenden ersten internationalen Rundfahrt in Kroatien sowie nach Erfolgen bei nationalen Rennen in Deutschland bestreitet das Berliner KED-Bianchi Team derzeit die hochkarätige Tour du Loir- et-Cher im Herzen Frankreichs. Im Peloton der 27 Profiteams der zweiten und dritten Kategorie aus zehn Nationen (Frankreich, Belgien, Niederlande, Russland, Norwegen, Schweiz, Schweden und Deutschland) setzten sich die jungen Akteure des KED-Bianchi Team erfolgreich in Szene.

Bei der über fünf Etappen und 785 km führenden Rundfahrt wurde der erste Tagesabschnitt über 139 km bei Temperaturen um 8 Grad durch starken Kantenwind und viele Stürze geprägt.

Aufgrund der sehr aktiven Fahrweise der hochkarätigen internationalen Besetzung der Rundfahrt sowie des starken Windes teilte sich das Fahrerfeld in mehrere Gruppen auf. Nach der ersten Zieldurchquerung mußten auf einem elf Kilometer langen Rundkurs noch vier Runden absolviert werden. In der 38 Fahrer starken Spitzengruppe kam Tino Thömel auf den 17. Platz vor Jacob Fiedler. Durch seinen Sieg in einem Zwischensprint erkämpfte er aber wichtige Sekunden für die Gesamtwertung. Der Etappensieg ging nach 139 km und einer Geschwindigkeit von 43,4 km/h an Alexander Porsev aus dem Katyusha Continental Team, der Alexis Bodiot (CNO-FRA) und seinen Katyusha-Teamkameraden Mikhail Antonov auf die Ehrenplätze verwies.

Die zweite Etappe der traditionsreichen Rundfahrt hielt mit 194 km von La Motte Beuvron nach Vendome, bei Temperaturen um 17 Grad und Sonnenschein den längsten Streckenabschnitt dieser Fahrt bereit. Er wurde von einem Bonifikationssprint (nur Zeit), vier Bergwertungen, zwei Sprintwertungen sowie drei profilierten Schlussrunden über 5 km geprägt. Vom Start rissen die vielen Attacken aller Teams nicht ab.



So entstand bereits nach 20 km die entscheidende, 15 Fahrer umfassende Spitzengruppe mit allen Favoriten. Das KED-Bianchi Team Berlin war mit Tino Thömel, der durch Unterstützung von Theo Reinhardt den Bonifikationssprint nach 41 km in der Spitzengruppe gewinnen konnte und damit wertvolle Sekunden für die Gesamtwertung sammelte.

Auf der wieder sehr schnellen Etappe (Durchschnitt von 43,3 km/h) gab es einen französischen Doppelerfolg durch Steven Le Hyaric (Cyclo-Club No -sur-Oise) vor Toni Hurel (Vendee U - Pays de Loire), die die Belgier Benjamin Verraes und Steve Schets auf die Plätze verwies.

Tino Thömel kam im Endspurt auf den 11. Platz vor Theo Reinhardt. Aufgrund der Zeitgutschriften eroberte Tino Thömel nach zwei Etappen den hervorragenden vierten Platz in der Gesamtwertung und hat das Führungstrikot für den besten Nachwuchsfahrer im hochkarätigen Fahrerfeld der Profiteams übernommen. In der Gesamt-Mannschaftswertung führt das belgische Profiteam Jong Vlaanderen-Bauknecht-Lotto mit 11 Sekunden Vorsprung vor „Vendee U – Pays de Loire“ (Frankreich) und dem KED-Bianchi Team Berlin, das mit 19 Sekunden Rückstand Rang drei einnimmt.

Die Tour du Loir-et-Cher wird seit dem Jahr 1960 ausgetragen. Zu den bekanntesten Siegern gehören der heutige MILRAM-Manager Gerrie van Gerwen (1976) und der norwegische Supersprinter Thor Hushovd (1999). Auch vier deutsche Siege sind in der Tour-Chronik verzeichnet, die von den DDR-Bahnfahrern Mario Hernig, Jörg Stein und Guido Fulst in den Jahren 1983 bis 1989 errungen wurden.